

1236

Bl. 47

H

# Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Samstag  
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,  
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,  
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500,  
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B=163.254

Nr. 7

Wien, 13. Februar 1937

45. Jahrgang

## Die Wiener Armenlotterie.

Unter den mannigfachen Aktionen, die der Notlage so vieler unserer Mitbürger steuern sollen, kommt der Wiener Armenlotterie der Vorzug zu, eine der ältesten jener Institutionen zu sein, die es sich zur Aufgabe machen, die Armenversorgung aus öffentlichen Mitteln auf das glücklichste zu ergänzen. Seit jeher stand ja Wien im Ruf einer im ausgedehntesten Maße Wohltätigkeitsakte übenden Stadt. Nicht umsonst sprach und spricht man vom „goldenen Wiener Herz“ und ein Blick in die Stadtgeschichte zeigt uns, daß es bereits vor mehr als hundert Jahren Wohltätigkeitsvorstellungen, Redouten und andere Veranstaltungen gab, deren Erträgnis den Armen Wiens zusfloß.

Im Jahre 1816 wurde zum erstenmal versucht, in Verbindung mit der alljährlich im kaiserlichen Redoutensaal stattfindenden Redoute zum Besten der Armen Wiens eine Armenlotterie zu veranstalten. Der Erfolg dieses Versuches war so günstig, daß diese Einrichtung bis auf den heutigen Tag bestehen blieb. Die Zeiten freilich haben sich im Verlauf der Jahrzehnte gründlich verändert. Die Armenlotterie wurde bereits im vorigen Jahrhundert von der ursprünglich mit ihr verbundenen Redoute losgelöst, statt in den kaiserlichen Redoutensälen wurde die Ziehung der Armenlotterie nunmehr im Volkstheater des Rathauskellers abgehalten. Bis zum Jahre 1922 blieb die Armenlotterie eine alljährlich wiederkehrende, sich großer Volkstümlichkeit erfreuende Einrichtung. Eine Zeitlang glaubte man, sich mit der Einführung eines Sammeltages behelfen zu können. Aber schon im Jahre 1931 feierte die Wiener Armenlotterie ihre fröhliche Auferstehung und es zeigte sich, daß die Lotterie trotz der neunjährigen Pause nichts von ihrer feinerzeitigen Beliebtheit eingebüßt hatte, eine Tatsache, die erfreulicherweise auch bei der diesjährigen 114. Wiener Armenlotterie festzustellen war. Als Ziehungstag wurde heuer der Faschingdienstag angefeht und mit dieser Auswahl hat die Wiener Stadtverwaltung nach einer mehrjährigen anderen Gepflogenheit auf die Tradition des Jahres 1852 zurückgegriffen, in dem die Ziehung erstmalig auf den Faschingdienstag festgelegt wurde. Der Reingewinn der Wiener Armenlotterie, die die reich-

dotierteste Wertlotterie darstellt, wird der Magistratsabteilung 15, der die Erwachsenenfürsorge unterstellt ist, überwiesen und von ihr, unabhängig von der budgetmäßig ausgeworfenen öffentlichen Fürsorge, ausgewiesen. Sodann wird der Reingewinn schlüsselmäßig auf die einzelnen Bezirke verteilt, um hernach auf direktem Wege der notleidenden Wiener Bevölkerung zugute zu kommen.

Die am 9. d. M. in der Volkshalle des Wiener Rathauses abgehaltene Ziehung der 114. Wiener Armenlotterie, bei der insgesamt 4100 Treffer im Gesamtwerte von Schilling 101.700.— zur Verlosung gelangten, hatte u. a. nachstehendes Ergebnis: Der erste Haupttreffer im Werte von 20.000 S entfiel auf Losnummer 113.487; der zweite Haupttreffer im Werte von 10.000 S auf Losnummer 237.638; der dritte und vierte Haupttreffer im Werte von je 2500 S auf Losnummer 149.202 und 243.381; der fünfte und sechste Haupttreffer im Werte von 2000 S auf Losnummer 291.821 und 302.396; der siebente bis zehnte Haupttreffer im Werte von je 1500 S auf die Losnummern 75.486, 293.629, 369.324 und 382.638; der elfte bis zwanzigste Haupttreffer im Werte von je 1000 S auf die Losnummern 34.718, 46.092, 129.283, 215.565, 231.168, 270.061, 276.833, 327.253, 359.130 und 367.674. Außerdem kamen noch 4080 Treffer im Werte von 500 bis 5 S zur Verlosung. Die amtlich überprüfte Ziehungsliste ist zum Preise von 20 Groschen in allen Losverschleißstellen erhältlich.

## Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 9. Februar 1937 ausgegebene 2. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtverfassungsgesetz vom 16. Dezember 1936 betreffend die Änderung der Gebietsgrenzen zwischen der bundesunmittelbaren Stadt Wien und dem Lande Niederösterreich (Einbeziehung von für die Erweiterung des Südwestfriedhofes in Aussicht genommenen, bisher zur Ortsgemeinde Hggersdorf gehörig gewesenen Gebietsteilen in das Stadtgebiet der bundesunmittelbaren Stadt Wien).

Das gleichfalls am 9. Februar 1937 ausgegebene 3. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 2. Februar 1937 betreffend die Anzeigepflicht für Rodungen von Weingärten

und das Verbot der Verwendung bestimmter Rebsorten und der Anwendung bestimmter Kulturmethoden (II. Weinbauverordnung) und die Verordnung des Bürgermeisters vom 2. Februar 1937 betreffend das Verbot des Entstaubens von Gegenständen an den Ufern des Donaukanales.

### Stellenausschreibung.

Im Versorgungsheim der Stadt Wien in Lainz sind die Stellen zweier ordinierender Ärzte

mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 7, Stufe 1, des Gehaltschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stellen sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 359/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 Schilling, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 28. Februar 1937 bei der Magistratsdirektion, Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

### Straßenbenennung.

#### Rundmachung.

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Jänner 1937, M.-Abt. 23/1105/34, erhält die parallel zur Breitenfurterstraße vom Altmannsdorfer Anger zur Wiedermannsgasse führende Verkehrsfläche im 12. Bezirk den Namen: „Edmund-Reim-Gasse.“ Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Edmund Reim (1859 bis 1928), Lehrer, Komponist, Männerchorleiter.“

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

#### Rundmachungen.

M.-Abt. 23/1530/36, Plan Nr. 1042.

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Krottenbach- und Hartäckerstraße, anschließend an die östliche Begrenzung des Hartäckerpartes im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 9. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/2547/36, Plan Nr. 1079.

Unwesentliche Abänderung des Aufschließungsplanes für das Kleingartenteilgebiet Nr. 25 im 10. und 11. Bezirk, beim Laaerwäldchen. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Dezember 1936.)

M.-Abt. 23/2874/36.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Liegenschaft, GSt. 444/4, E.-Z. 94, Stadlau, Kleingartenteilgebiet Nr. 18, an der Industriefstraße, 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

M.-Abt. 23/3428/36.

Allgemeine Richtlinien für Fahnenbaupläne. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 23. Jänner 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

## Gewerbebeanmeldungen.

29. Jänner 1937.

Robert Slawath, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 244, 1., Jungferngasse-Petersplatz. — Stephan Lunger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Haidgasse 11. — Ernst Lehner, Alleinhaber der Fa.: „M. Lehner“, Handel mit Fettwaren zu Genusszwecken und Ölen, 2., Hofenedergasse 6. — Ernst Lehner, Alleinhaber der Fa.: „M. Lehner“, Handelsagentur, 2., Hofenedergasse 6. — Johann Eszmadia, Konditorengewerbe, beschränkt auf die Erzeugung kandierter Früchte, 2., Sturverstraße 43. — Friedrich Hellmuth rekte Jelinek, Erzeugung von Notenribenjalat, 4., St. Elisabethplatz 4. — Siegfried Feil, Großhandel mit Textil-, Kurz- und Wirtwaren, 4., Weyringergasse 31. — Friedrich Ehlmaier, Gold-, Silber-Plättner und Spinnereigewerbe, 6., Mollardgasse 85 a. — Josef Herzberger, Ledergalanteriewarenherzeugung, 6., Wallgasse 26. — Anna Pfeifer, Handel mit Milch- und Wollereiprodukten, Brot und Gebäck, Eiern, Teigwaren, Bäckereien und Schokoladen, 6., Webgasse 21. — Franz Schubert, Fleischhauergewerbe, 10., Laxenburgerstraße 89. — Anna Blemenschiß, Handel mit Milch, Wollereiprodukten, Eiern, Brot und Gebäck, 10., Viktor-Adler-Platz, Markt, Stand Nr. 102. — Oskar Doblinger, Handel im großen mit Parfümerie-, Toilette-, Leder- und Stahlwaren, und zwar Verkauf nur an Wiederverkäufer, 13., Auhoferstraße 171. — Anna Schräckta, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 15., Herklotzgasse 4. — Philipp Mostögl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 16., Hajnerstraße 74. — Maria Hloska, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb mit Ausschluß der gemäß der Vdg., B.-G.-Bl. II, Nr. 326/1934, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Lerchenseldergürtel 45. — Stephan Seidlhuber, Alleinhaber der Fa.: „Karl Seidlhuber & Sohn“, Habern- und Knochenhandel, 16., Liebhardtgasse 58. — Gisela Werner, Handel mit Lebensmittel- und Konsumwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Neumarzgasse 1. — Anna Wiblinger, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16., Thaliastraße 126. — Otto Spannfeiler, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Orangen, Mandarinen und Zitronen, 16., Markt Ippenplatz, Verkaufsplatz 29. — Stephanie Pechlit, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Weinhausergasse 2. — Rosa Auerbach, Handel mit Bekleidungsartikeln aller Art, 20., Kaufstraße 13. — Vidia Mate, Marktfahrgewerbe, 21., Florian-Verndl-Gasse 27. — Rudolf Borech, Herstellung von Holzspunden unter Ausschluß jeder in den Umfang des handwerksmäßigen Drechslergewerbes fallenden Tätigkeit, 21., Nordmannsgasse Nr. 95 a. — Gottfried Janik, Wäschewarenherzeugung, 21., Schloßhoferstraße 53. — Johann Göttlicher, Christbaumhandel, 21., Stadtrandfiedlung Leopoldau, III/IV, E.-Z. 1044, GSt. 2242/2 und 2242/10 (öffentliches Gut). — Johann Breyer, Erzeugung von Farben mit einer Farbmühle, 21., Wagamerstraße 118.

30. Jänner 1937.

Rudolf Weidinger, Handel mit Parfümerie-, Papier-, Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Toilette- und Bürobedarfartikeln, 1., Babenbergerstraße 9. — Thekla Walek, Alleinhaberin der Fa.: Rudolf Walek, Handel mit Spielwaren, 1., Elisabethstraße 1. — Herman Gorge, Alleinhaber der Fa.: S. Gorge & Co., Gemischtwarengroßhandel mit Ausschluß des Handels mit Lebensmittel- und Futtermitteln, 1., Fleischmarkt 26. — David Gelbard, Handel mit Textilwaren, 1., Heinrichsgasse 2. — Mineralöl, Kontroll- und Handels-Gesellschaft m. b. H., Handel mit rohen und raffinierten Mineralölen, Derivaten und sonstigen chemischen Produkten, 1., Hohenstaufengasse 17. — Josefina Stolz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 553, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 14. — Mathilde Bismann & Co., „Hotel Modern“, offene Handelsgesellschaft, Verberberung von Fremden, 1., Krugerstraße 11. — Alfred Blattau, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 400, 1., Laurenzberg 5. — Leopold Gromanns Sohn, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung chemisch-technischer Produkte für den Haus- und Küchenbedarf, insbesondere Lack- und Farben, mit Ausschluß der im § 1 a, Punkt 9, der Gem.-Ordg. angeführten Artikel und solcher, deren Erzeugung einer besonderen Bewilligung (Konzession) bedarf, 1., Lederhof 2. — Hermine Stiz, Handelsagentur, 1., Schottenring 17. Robert Hinkl, Privatgeschäftsvermittlung, 1., Trattnerhof 2. — Rosa Strebl, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, hygienischen Artikeln für Krankenpflege und Geburtshilfe, Gummimären und Gummispezialitäten, 1., Wollzeile 15. — Charlotte Jelnik, Handel mit Herren- und Damenwäsche aller Art, Strümpfen, Kravatten, Handtüchern, Strick- und Wirtwaren, Gürteln und Schneiderzubehör

sowie solcher Galanterie- und Bijouteriewaren, die als Modeartikel bezeichnet werden, 1., Bollzeile 21. — Walter Benedikt, Alleinhhaber der Fa.: Julius Benedikt, Großhandel mit Leder, Zellen und Säulen, 2., Franzensbrüdenstraße 22. — Verta Weiß, Branntweinschankkonzession, 2., Heinestraße 42. — Josef Sugar, Einstellen von Kraftfahrzeugen, 2., Kleine Spertgasse 4. — Franz Forstner, Handelsagentur, 2., Wehlstraße 140. — Sophie Deutsch, Betrieb eines literarischen Büros, 3., Marzergasse 1. — Wilhelmine Korstly, gewerbsmäßige Ausübung der Graphologie, beschränkt auf die Schriftenvergleichung und die Charakterdeutung aus der Handschrift, 3., Radetzkystraße 26. — Glaser & Co., offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßiger Verkauf von lebenden Kindern, Kälbern und Schweinen im Gemeindegebiete Wien, 3., St. Marx. — Jakob Goldstein, Handelsagentur, 4., Mayerhofgasse 11. — Margarete Ebner, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 19. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, genannten Artikel, 5., Am Hundsturm 12. — Friedrich Maurer, Juwelier, Gold- und Silber schmiedgewerbe, 5., Embelgasse 39. — Karl Sourel, Tapezierergewerbe, 5., Rainergasse 34. — Fritz Hans Singer, Handelsagentur, 5., Siebenbrunnengasse 12. — Agathe Freitag, Großhandel mit Champignons, 5., Wehringasse 14. — Hedwig Bergmoser, Gemischtwarenhandel, 7., Neustiftgasse 116. — Georg Gruber, Wäschewarenherstellung, 7., Zieglergasse 1. — Rosa Silberberg, Betrieb einer kalten elektrischen Wäsche-rolle, 7., Zieglergasse 71. — Alois Schreier, Großhandel mit Manufaktur-, Strick-, Wirt-, Galanterie- und Bijouteriewaren, 9., Berggasse 30. — August Derento, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauchs mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Waren, 9., Berggasse 37. — Walter Reil, Friseur-, Rasier- und Perückenmachergewerbe, 9., Borstlegasse 4. — Barbara Teufner, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und das Wäscherollengewerbe, 9., Löblichgasse 2. — Magdalena Sterl, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Kewaldgasse 3. — Robert Korber, Handelsagentur, 9., Ruzsdorferstraße 3. — Max Graden, Christbaumhandel, 9., bei der Wotivkirche. — Josef Franz Spiller, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Schleiergasse 17. — Hermann Marchfeld, Handel mit Mode-, Wäsche- und Wirkwaren, 13., Auhoftstraße 150. — Leo Schönböck, Infassobiro, 16., Ottakringergasse 39. — Franz Sint, Handel mit Transmissionsbestandteilen und Zubehör für Transportanlagen, 17., Palfyngasse 8. — Paul Scher, Alleinhhaber der Firma Paul Scher, Handel mit Chinasilber- und Alpacawaren und unechtem Schmutz, 20., Wallensteinstraße 25. — Rudolf Zemler, Fleischhauer-gewerbe, 21., Brünnerstraße 101. — Richard Appé, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von nahtlosen Summiwaren, 21., Industriefstraße Nr. 66.

## 1. Februar 1937.

Raim Omari, Handel mit Därmen, 2., Ladorstraße 6. — Johann Erhart, Brennmaterialienhandel, 2., Vereinsgasse 6. — Johanna Wilkoff, Altwarenhandel (Trödler), beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Maschinen, Automobilen, deren Bestandteilen und mit Altmetallen, 3., Weizbergerstraße 6. — Gisela Bratfisch & Co., offene Handelsgesellschaft, Marktwirkwarenhandel, 4., Naschmarkt, Stand 800/801 u. 802. — Mathilde Gentschel, Modistengewerbe, 4., Operngasse 23. — Fanny Slezak, Wäschewarenherstellung, 4., Schäfergasse 22. — Hugo Valle, Drechslergewerbe, 5., Luftgasse 3. — Anton Kurz, Gastwirtgewerbe, 5., Schloßgasse 21. — Max Felix, Spielwarenerzeugung, 5., Schönbrunnerstraße 109. — Josef Komendisch & Josef Fichtinger, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Beleuchtungs- und Beheizungsgegenständen und mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 7., Mariaböserstraße 102. — Aug. Fleischhauer Nachf., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Ausübung des Kleidermacher-gewerbes, beschränkt auf die Herstellung von Blusen, Kinderkleidern und Kindermänteln, 7., Seidengasse 27. — Karl Remeček, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 7., Zieglergasse 92. — Marie Kaiser jun., Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 10., Antonplatz 13. — Franz Wanke, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, 10., Erlachplatz 10. — Konstantin Brčka, Wagenschmiedgewerbe, 10., Eitenreichgasse 36. — August Bacher, Handel mit Mehl, Hülsenfrüchten, Eiern, Landbrot, Honig, Schmalz, Margarine und Kofosfett, 11., Markt Vorstadt, Stand Nr. 27/40. — Anna Behoun, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 11., Schmidgungsgasse 57. — Maria Wrazel, Handel mit Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge, und zwar Benzin, Petroleum, Ölen und Fetten, 12., Schönbrunnerstraße 293. — Karoline Gruska, Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie Spielwaren

mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 12., Wolfganggasse 36. — Bernhard Rhein & Dr. Max Zamponi, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Auto- und Flugzeugzubehör im großen, 13., Westermayergasse 1. — Josefina Moucha, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., Robert-Damerling-Gasse 11. — Egon Rafidajzel, Photographengewerbe, 16., Neulerchenfelderstraße 41. — Margarete Scheichert, Wäschewarenherstellung, 16., Ottakringergasse 25. — Matthias Thaller, Anstreicher-gewerbe, 17., Ladnergasse 41. — Anton Schlumbeck-Bauer, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, Fernseh- und elektrischen Schallplattenwiedergabeapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 19., Gewer-gasse 11. — Marie Hirtle, Handel mit Milch, Wolkereiprodukten, Eiern, Brot, Gebäck und Teigwaren, Konditen, Schokoladen und Zuckervaren, 19., Kreindlgasse 18. — Emanuel Frommer, Handels-agentur, 20., Greifenberggasse 2.

## 2. Februar 1937.

Maria Winkler, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2713, 1., Biefingerstraße 11-1. — Margit Stern, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 2., Herminengasse 10. — Alfred Franz Singer, Erzeugung von Trinitrotoluol (Edelebranntwein, Rum, Vikör usw.) und von Eßig, 3., Weißgerberstraße 12. — Eva Marion Holländer, Ausführung von Schreibarbeiten mittels Schreibmaschine mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Georg Dausy, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6., Hofmühlgasse 15. — Karl Amon, Buchbinder-gewerbe, 6., Linke Wienzeile 66. — Max Kellner, Verwertung von Patenten, 6., Mariahilferstraße 1c. — Erich Poljak, Textilmanufaktur mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 6., Mollardgasse 85 a. — Sofie Schön, Erzeugung von Flederlatschen aus Lederabfällen, 6., Schmalzhofgasse 1a. — Antonie Gottwald, Handel mit Paramenten, dazugehörigen Stoffen, Kirchengewändern, -wätsche- und -bedarfsartikeln sowie Vereinsfähnen, deren Bestandteilen und Vereinsabzeichen, 8., Lerchenfelderstraße 54. — Christine Jellstätter, Handel mit Nohlglas und Bilderrahmen, 8., Lerchenfelderstraße 156. — Dr. Rudolf Hauschka, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 8., Biaritzgasse 9. — Otto Bollack, Handel mit optischen Artikeln, Musikinstrumenten und deren Zugehör, Lederwaren, Schirmen und Stöcken, Maßbändern, Reizzeugen und Glasmaeßern, 9., Alferbachstraße 2. — Jyodor Schüssel, Großhandel mit Galanterie-, Wirt-, Parfümerie-, Spiel- und einschlägigen Kurzwaren, 9., Georg-Sigal-Gasse 9. — Viktor Hestly, Futtermittelerzeugung, 9., Grünentorgasse 10. — Margarete Venes, Strick- und Wirkwarenherstellung, eingeschränkt auf die Reparatur von Strick- und Wirkwaren, 9., Ruzsdorferstraße 76. — Abraham Schniger, Handel mit Spezialwolle (Sleepwell) zum Füllen von Matratzen und Posternmöbeln, 9., Pramergasse 1. — Michael Vartus, Handel mit Klavieren, 9., Strohedgasse 4. — Helene Auer, Schönheitspflege, 9., Lafagasse 12. — Josefa Gartner, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Diefenbachgasse 44. — Paul Gahn, Friseur-gewerbe, 14., Zellerstraße 52. — Hans Forel, fabrikmäßige Verarbeitung von Kunststoffen und drechselbaren Stoffen, 14., Nobilgasse 50. — Anna Guggenberger-Hafner, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 15., Klementinengasse 5. — Richard Viberle, Handel mit Benzin, Öl, Petroleum und Fett, 15., Zindgasse 21. — Rosa Rubesch, Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), 16., Friedrich-Kaiser-Gasse Nr. 19. — Matthias Thullner, Gasthaus-gewerbe, 16., Neulerchenfelderstraße 73. — Ernestine Brojak, Handel mit Baumwoll-, Schafwoll- und Seidengarnen aller Art, Strick- und Wirkwaren, 16., Ottakringergasse 23. — Stephan Rozella, Zimmermeister-gewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 46. — Eduard Bjrel, Handel mit Hüten, Kappen und deren Zubehör, 17., Hernalser Hauptstraße 103. — Marie Gladel, Friseur-gewerbe, 17., Mariengasse 10. — Adolf Meisel, Spirituosen- und Vikörherzeugung, 19., Obkirchergasse 19 (Sonnenbergplatz 7). — Stephanie Pawlik, Wäscherollergewerbe, 20., Klosterneuburgerstraße 15. — Viktoria Nowak, Handel mit Milch und Wolkereiprodukten, 21., Floridusgasse 27.

## 3. Februar 1937.

Marie Weizner, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, 2., Praterstraße 35. — Erich Loos, gewerbsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), 2., Schüttelstraße 19 b. — Josef Rumpel,

Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 3., Mohsgasse 30. — Philipp Schäfer, Sammeln von Ankündigungen geschäftlicher Art und deren Veröffentlichung an allgemein zugänglichen Stellen, 6., Gumpendorferstraße Nr. 106. — Margareta Steffitsch, Spielwarenerzeugung, 6., Millergasse 8. — Ludwig Ferrari, Zweigniederlassung des laut Gewerbezeichens der V.-G. Hiezing-Umgebung vom 10. 10. 1923, Reg.-Zl. 1—631, im Standorte Perchtoldsdorf, Rabensteinergasse 590, betriebenen Färbergewerbes, 6., Mollardgasse 37. — Otto Bruno Hoyer, Handelsagentur, 6., Schmalzbohgasse 24. — Oskar Deutsch, Handelsagentur, 7., Zieglergasse 4. — Samuel Deutsch, Alleininhaber der Fa.: „S. Deutsch“, Handel mit Juwelen, Gold-, Silber-, Double-, Alpaka- und unechten Schmuckgegenständen, 8., Blindengasse 2. — Gisela Humschitz, Alleininhaberin der Fa.: „Samuel Fischer“, Goldfettenerzeuger, Handel mit Gold- und Silberwaren, 8., Blindengasse 51. — Eugen Svoboda, Alleininhaber der Fa.: „F. Speidelsche Verlagsbuchhandlung“, Verlagsbuchhandel, beschränkt auf Werke schöngeistigen Inhaltes, 9., Berggasse 16. — Josef Schtefka, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg vom 26. 10. 1934, V.-G.-Bl. Nr. II/326, angeführten Artikel, 9., Viechtensteinstraße 7. — Alfred Otto Kaufmann, Vermittlung und Verrechnung von Waren- und Leistungstauschgeschäften, 9., Währingerstraße 65. — Anton Stangl, Tischlergewerbe, 10., Hafengasse 16. — Antonia Poc, Verkauf von Obst, Grünwaren, Kartoffeln, Orangen, Mandarinen und Zitronen, 16., Brunnengasse, transportabler Stand Nr. 99. — Leopoldine Fendrych, Christbaumhandel, 17., Clemens-Hofbauer-Platz, neben der Kirche bei Marienstatue. — Friedrich Groß, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe sowie Friedhofsaus schmückung, 17., Schultheßgasse 7. — Hermine Kulhanek, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Vdg des V.-M. f. S. u. B. vom 26. 10. 1934, V.-G.-Bl. II, Nr. 326, aufgeführten Waren, 21., Erzherzog-Karl-Straße, Parz. 312/2. — Hermine Kulhanek, Handel mit Zuderbäckwaren, Zuderln, Schokoladen sowie Verkauf von Gefrorenem, Sodawasser, Frucht säften und sonstigen alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21., Erzherzog-Karl-Straße, Parz. 312/2.

#### 4. Februar 1937.

Anna Ludwig, Nähen und Ausfertigen von Lederhandschuhen, 1., Aldergasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Emil Ehrenfest & Neffe“, Handel mit Gold- und Silberwaren, Perlen und Juwelen mit der Beschränkung auf Warenabgabe nur an Wiederverkäufer, 1., Körntnerstraße 21. — Oskar Jellinek, Großhandel mit Obst und Landesprodukten, 1., Kleeblattgasse 11. — Otto Stricik, Hühneraugenschneider und Fußpfleger, 1., Lobkowitzplatz 3. — Richard Hader, Großhandel mit Handschuhen aller Art, 1., Postgasse 16. — Karl Ziegenlaub, fabrikmäßige Erzeugung von Mänteln und Knabenkleidern, 1., Schottenring 35. — Rudolf Hader, Handel mit Lebensmitteln, Süßfrüchten, Fleisch- und Fischkonserven, Reis, Flaschenbier, Weinen und Likören, 1., Seilergasse 14. — Simon Siegfried Hader, Handel mit Lebensmitteln, Süßfrüchten, Fleisch- und Fischkonserven, Reis, Flaschenbier, Weinen und Likören, 1., Seilergasse 14. — Richard Geiringer, Handel mit Radioapparaten, Grammophonen und Fahrädern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Schallplatten und mit elektrotechnischen Artikeln, 1., Spiegelgasse 8. — Hedwig Geiger, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle, 3., Wassergasse 33. — Elsa Zahn, Alleininhaberin der Fa.: „Zahn & Steinberg“, Handelsagentur, 4., Große Neugasse Nr. 12. — Johanna Tomaschek, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 6., Schmalzbohgasse 13. — Johann Treitl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Neubaugasse 75. — Wanda Barta-Falkenheim, Handel mit Zigarettenpapier, Zigarettenhilfen und anderen Trafikartikeln, beschränkt auf den Verkauf an Wiederverkäufer und Vorarbeiter, 7., Neubaugürtel 4. — Heinrich Beimel, Pferdefleisch- und Selchwarenverfleisch, 7., Neustiftgasse 83. — Moïssa Pachta, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Anschützgasse 19. — Hans Hehl, Stadtlöhnerwerksgewerbe, 13., Zehetnergasse 1. — Josef Perzi, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und philatelistischen Bedarfartikeln, 14., Meißelstraße 28. — Josef Nowicka, Wollverflecht, 14., Rauchfangkehrergasse 3. — Albert Kröpf, Schaufensterrangergewerbe, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 65. — Karoline Franziska Hofschel, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Wäscherollergewerbe (alt), 17., Sauerergasse 20. — Franz Markowitschka, Spenglergewerbe, 21., Brünnerstraße 23. — Franz Vilaghy, Erzeugung von Schuhcreme, Fußbodenpaste und Metallputzmitteln, 21., Schöpfleuthnergasse 25.

#### 5. Februar 1937.

Ferdinand Fürtst, Alleininhaber der Fa.: „Ferdinand Fürtst“, Handelsagentur mit landwirtschaftlichen Produkten, 2., Asperrbrückengasse 2. — Karoline Beer, Gast- und Schankgewerbe in der

Betriebsform einer Branntweinschänke, 2., Ausstellungsstraße 25. — Manuel Körner, Großhandel mit Parfümeriewaren mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. V.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Glockengasse 9a. — Johann Spannauer, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 2., Novaragasse 51. — Karl Sembera, Handpflegegewerbe, 2., Ruppelgasse 24. — Ludwig Johann Mayer, Handel mit Obst und Gemüse, 3., Fasengasse 22. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Frankl & Hubert Parvus“, Fleischhauergewerbe, 3., Großmarkthalle. — Wilhelm Stala, Marktvirtualienhandel, 3., Großmarkthalle. — Andor Buchwald, Handelsagentur, 4., Margaretenstraße 19. — Franz Czaker, Herstellung von „Nervosan“-Kräuterausziehen, 4., Operngasse 11. — Johann Petrus, Schuhmachergewerbe, 6., Ringwardengasse 4. — Johann Klaudusz, Spenglergewerbe, 6., Webgasse 12. — Sanjabas Enrique Estelles, Handelsagentur, 6., Windmühlgasse 32. — Raimund Leopold Blamal, Virtualienhandel, 7., Apollongasse 12. — Veria Achter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 8., Blindengasse 39. — Josefa Neubauer, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 8., Laubongasse 43. — Ignaz Fischer, Gemischtwarenhandel im großen, 9., Clusiusgasse 10. — Franz Josef Kacer, Erzeugung von Bandagen, 9., Frankgasse 3. — Josef Hackl, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Kinderhospitalgasse 1. — Josefina Winter, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, V.-G.-Bl. Nr. 326, angeführten Waren, 9., Mariannengasse 25a. — Offene Handelsgesellschaft „Ranz & Partit“, Gemischtwarenhandel, 9., Marktgasse 38. — Heinrich Wasservogel, Alleininhaber der Fa.: „Wasservogel & Liebermann“, Handelsagentur, 9., Wasserburgergasse Nr. 2. — Walter Fleischmann, Handel mit Konditen, Zuderbäckwaren, Schokoladen, alkoholfreien Getränken, Wurst und Gebäck, beschränkt auf die Führung eines Büfets, 10., Dampfstraße 4/6. — August Franz Beder, Konditorengewerbe, 14., Schweglerstraße 1. — Walter Effler, Handel mit Papierwaren und Schreibrequisiten, 15., Dankwartgasse 1. — Franz Franta, Rohgemüsekonservenherzeugung, 15., Goldschlagstraße 21. — Camila Spitz, Modistengewerbe, 15., Märzstraße 87. — Hugo Fretzka, Damenhilfutmacher- und Strohhutherzeugergewerbe, 15., Lammgasse 7. — Hans Luftschitz, Alleininhaber der Fa.: „Wima“, Wirtschaftsmaschinen-Handelsgesellschaft Luftschitz & Co., Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchrichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Genehmigung (Konzession) gebundenen Waren, 16., Effingergasse 27/29. — Ing. Franz Santok, Handel mit Automaterial, 16., Kirchstätterngasse 3. — Stephan Monschein, Handel mit Wollgarnen, Kurz-, Textil-, Modewaren und handgearbeiteten Strickwaren, 17., Hernhofer Hauptstraße Nr. 48. — Eduard Pezdika, handwerksmäßiges Photographengewerbe, 17., Jörgerstraße 26. — Robert Madnig, Handelsagentur, 18., Ferrogasse 20. — Lydia Schuster, Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform Gasthaus, 18., Rutschlergasse 8. — Therese Schmidrathner, Marktvirtualienhandel, 18., Rutschlergasse, Marktstand 71. — Offene Handelsgesellschaft „Vogel & Kulla“, Handel mit Wirk-, Strick- und Textilwaren, 18., Währingerstraße 109. — Johanna Windisch, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Stromstraße 69.

#### 6. Februar 1937.

David Seemann, Handel mit Textilabfällen, 2., Obermüllnerstraße 7. — Karl Drachler, Kafee-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 2., Praterstraße 51. — Theodor Summerer, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, 3., Erdbergstraße 117. — Josef Fleischer, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchdruckerwerbes, beschränkt auf 1 Schnellpresse und 3 Tiegeldruckpressen, 3., Kundmannngasse 34. — Ing. Josef Hüft, Handelsagentur, 4., Argentinierstraße 69. — Marie Geiger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Amtshausgasse 6. — Johanna Maria Gabriella Kobfa, Großhandel mit Bijouteriewaren, 5., Gasserstraße 1. — Marie Diner, Großhandel mit Lederwaren, 7., Bernardgasse 26. — Anna Seidl, Erzeugung von kunstgewerblichen und plastischen Bier- und Gebrauchsgegenständen aus keramischem oder ähnlichem plastischen Material, 7., Neubaugasse 68. — Friedrich Neumann, Großhandel mit Chinasilber-, Bijouterie-, Galanterie-, Kabler-, Metalldruckwaren und Knöpfen, 7., Zieglergasse 68. — Raimund Tobias, Friseur-, Kafee- und Perückenmachergewerbe, 10., Gudrunstraße 120. — Ingenieur Willibald Karl Wilhelm, Handelsagentur, 10., Rudolfsplatz 22. — Anton Josef Bednar, Gemüsekonserven-Erzeugung, 10., Laxenburgerstraße 101. — Hugo Madowitz, Handelsagentur, 12., Längenfeldgasse 68. — Anton Lorenz, Altwarenhandel, 13., Speisingerstraße 61. — Friederike Kießwetter, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 13., Zewygasse 6. — Anna Hejna, Handel im großen mit Riemen aller Art, Taschnenwaren und Sattlerzugehörigen, 14.,

**SH Ideal Schreibmaschinen**



sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!  
 20 Durchschläge, Setztaborator,  
 Verchromung aller Blankteile etc.  
**Hch. Schott & Donath Ges. m. b. H.**  
 Wien, III., Heumarkt Nr. 9

Braunhirschgasse 6. — Stephanie Lengheim, Erzeugung von Steinholzfußböden, 15, Solochergasse 51. — Olga Zucif, Marktviktualien-Handel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungsbewilligung, beschränkt auf den Verkauf von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Orangen und Zitronen, 16., Brunnengasse, Stand 373. — L. Wimberger, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von elektrischen Apparaten, 17., Hernalser Hauptstraße 111. — Manfred Krohn, Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen, 17., Hernalser Hauptstraße 163. — Rudolf Veranel, Rasen-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 20, Dresdnerstraße 58. — Olga Freyer, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, in Verbindung mit dem Betriebe einer Trafik, 20., Ede Stromstraße—Jägerstraße (Kioß).

**Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.**

Die Anbotsbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druckfortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 27, 6.**, Grabnergasse 6, beabsichtigt, den **Hauswechsel- und Wassermesserauswechslungsdienst**

auf die Dauer eines Jahres neu zu vergeben. Nähere Auskünfte sowie die Unterlagen für die Anboterstellung, letztere gegen Erfaz der Selbstkosten, sind in der **M.-Abt. 27, 6.**, Grabnergasse 6, Erdgeschöß, Zimmer 51, an allen Werktagen in der Zeit von 8 bis 15 Uhr erhältlich. Ebendort sind die Angebote bis spätestens Samstag, den 20. Februar 1937, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 27**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 28, 7.**, Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarifpreise 1930 bzw. 1931):

1.

Für den Bau des Währingerbach-Entlastungskanales in der Genzgasse (1. Teil) vom inneren Währinger Gürtel bis zur Riglergasse im 18. Bezirk:

Fabrik elektr. Schaltgeräte  
**SCHEIBER & KWAYSSER**  
 Gesellschaft m. b. H.  
**Gegründet 1893**  
 Wien XIII/1, Linzerstraße 10

Elektr. Schaltgeräte für Nieder- und Hochspannung, Schutzschalter, Schütze.  
 Selbsttätige Netzwechslor, Selbstanlasser.

Gußgekapselter Motorschutz  
**PHYLAX Gg**

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 154.284,—  
 Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 4.171,—

2.

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Senefeldergasse, zwischen Gudrun- und Quellenstraße, am Viktor-Adler-Platz, im Zuge der Bernerstorfergasse und in der Leibnizgasse, zwischen Viktor-Adler-Platz und Quellenstraße im 10. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 97.590,—  
 Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.400,—

3.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Elisabeth-Allee, von der Stranzenberggasse bis zum Montecuccoli-Platz im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 17.841,—

4.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Maroltingergasse, von der Ottakringerstraße bis gegen die Thaliastraße im 16. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 9.760,—

5.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Kronesgasse, von der Sandgasse bis zur Grinzinger Straße im 19. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 6.761,—

6.

Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Panigl-gasse, zwischen verlängerter Operngasse und Wiedner Hauptstraße und am Freihausplatz im 4. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 3.200,—

7.

Für den Umbau des Hauptunratskanales am Ballhausplatz, von der Löwelstraße, D.-Nr. 2, bis Ballhausplatz, D.-Nr. 2; und Bau eines Hauptunratskanales aus Steinezugrohren am Ballhausplatz im 1. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 11.793,—

- „**Impregmol**“ Ölbittumen für Straßenölungen
- „**Emas**“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken
- „**Kalt- u. Heißteere**“ für Straßenbehandlungen aller Art
- „**ALLCHEMIN**“, Allgemeine Chemische Industrie A. G. Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

**Nähmaschinen?**  
**Rast & Gasser!**

**Schraubenfabriken  
Metallwerk  
Formdrehereien  
Ärztliche Instrumente RK 3  
Bleistiftfabrik**  
Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

**„Universale — Redlich & Berger“**  
Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6  
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

**Anbotsverhandlungen:**

- ad 1. Samstag, den 20. Februar 1937, um 9 Uhr;  
ad 2. Montag, den 22. Februar 1937, um 9 Uhr;  
ad 3. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr 30;  
ad 4. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr;  
ad 5. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr 15;  
ad 6. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 9 Uhr 45;  
ad 7. Dienstag, den 23. Februar 1937, um 10 Uhr.

Die Ausschreibebefehle können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der M.-Abt. 28 eingesehen werden, wo selbst auch nähere Auskünfte einzuholen sind.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 44, 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstr. 1, 2. Stock, beabsichtigt,

**Paradeismark in Dosen**

anzufaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44 erteilt.

Anbote sind bis längstens Dienstag, den 16. Februar 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

**Baubewegung**

**Neubauten.**

7. Bezirk: Neustiftgasse 45, Wohn- u. Geschäftshaus, Dr. Jul. Behold, Frieda Behold, Eugen Schiller, Bauführer Bm. Ing. S. Schuster (1453).
19. Bezirk: Arbesbachgasse, E.-Z. 914, Unter-Sievering, Kleinwohnhäuser, Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17, Bauführer Bm. Franz Spielauer (M-3/37).
21. Bezirk: Gt. 1201/34, E.-Z. 1269, Gdb. Neufagran, Einfamilienwohnhäuser, Florian u. Marie Höhl, 21., Stadlauerstraße 23, Bauführer Bm. Franz Vögel (B 24/37).
- " " E.-Z. 569, R.-P. 1136/2, Wulzendorfsstraße, Gdb. Hipern, Gärtnerhaus, Karl u. Marie Zimel, 21., Wulzendorfsstraße, Bauführer Bm. Ing. Hans Beer (B 27/37).
- " " Rugierstraße, Schrebergarten 3, Parz. 1, Kleingartenbau, Walter Klien, Bauführer Bm. J. Böhm (B 32/37).
- " " Siedlung an der Gerasdorferstraße, Gasse 12, Bauplatz 25, Einfamilienhaus, Mojs Strohmayr, 21., Gerasdorferstraße 108, Bauführer Bm. Alfred Giller (B 33/37).
- " " Gt. 19/5, E.-Z. 630, Mallhgasse, Gdb. Schwarzladenau, Zweifamilienhaus, Karl Jde, 21., Shuttleworthstraße 23, Bauführer Bm. Heinrich Köminger (B 34/37).
- " " Parz. 58, Gdb. Leopoldbau, Einfamilienhaus, Franz u. Marie Karger, 13., Uttendorfgasse 11, Bauführer Bm. Jof. Slama (B 35/37).
- " " Baustelle 8, Parz. 389/8, E.-Z. 1785, Siedlung Gr.-Zedlersdorf, Gartenhaus, Marie Artes, 21., Siemensstraße 3, Bauführer Bm. L. Preher, Stammersdorf (B 38/37).

21. Bezirk: E.-Z. 179, Parz. 168, Baublock 44, Gdb. Schwarzladenau, Einfamilienhaus, Marie Pavlis, 19., Panzergasse 2, Bauführer Bm. Joh. Schuster (B 40/37).
- " " E.-Z. 72, Parz. 190, Block 44, Gdb. Schwarzladenau, Sommerhaus, Otto Krejci, 5., Siebenbrunneng. 70, Bauführer Bm. Joh. Schuster (B 41/37).
- " " E.-Z. 179, Gt. 565, Parz. 20, Baustelle 23, Gdb. Schwarzladenau, Gartenhäuschen, Wilhelm Kießner, 21., Angereckstraße 10, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B 44/37).

**Um- und Zubauten.**

1. Bezirk: Schottenring 10, Badezimmer, Dr. Weisl, 1., Schottenring 10, Bauführer Hoch, Tief- u. Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer & Co. (1333).
- " " Körntnering 15, Wandaufrüstung i. d. Wohnung, A. v. Wlassics, 1., Körntnering 15, Bauführer M. Neumann u. Co., Korkstein- u. Baumaterialien-Erzeugung (1337).
- " " Börseplatz 6, Instandsetzungsarbeiten im Baderaum, Bauführer Bm. Jof. Schwendenwein (1425).
- " " Stubenbastei 1—Dr. Karl-Lueger-Platz 3, Portal, Erster Br. Consum-Berein, 1., Stubenbastei 12, Bauführer unbekannt (1497).
- " " Rotenturmstraße, Ede Ertlgasse, Bauabänderung, Bauführer Baunternehmung Fritz Mögle (1555).
- " " Karlsplatz 1, Garderoberaum, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Bauges., 1., Karlsplatz 1, Bauführer Bm. Ing. Arnold Binzli (1566).
2. Bezirk: Schalligasse 2, Änderung im Geschäftslokal, Hausverwaltung Ernst Hoffmann, 9., Sobieskigasse 22, Bauführer Bm. Jul. Stadler (1336).
- " " Laborstraße 5, Zwischendecke u. Holzwand, S. Pirker, 3., Löwengasse 16, Bauführer Bm. Friedr. Renner (1560).
3. Bezirk: Alimischgasse 32, Umwandlung eines Geschäftseinganges in ein Fenster, Julius Grofchner, 3., Alimischgasse 15, Bauführer Bm. Ing. Simon Anoll (1411).
- " " Hintere Zollamtsstraße 17, Wände im Magazin, F. Spiegel u. Söhne, 3., Hintere Zollamtsstraße 17, Bauführer M. Neumann u. Komp., Korkstein- u. Baumaterialien-Erzeugung (1458).
- " " Graulichgasse 3, Wände im Lokal, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (1461).
- " " Seggasse 29, Rekonstruktion d. Fundamentmauern, Karl Fischer, 3., Vorberggasse 10, Bauführer Bm. Tomsa u. Zivak (1558).
4. Bezirk: Prinz-Eugen-Straße 42, Verkleinern v. Türöffnungen, Fritz Gutterer, 4., Prinz-Eugen-Straße 42, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner (1380).
- " " Wohllebengasse 16, Wand im Atelier, Alice Löwenthal, 4., Wohllebengasse 16, Bauführer Bm. Franz Mikolasek (1509).
5. Bezirk: Margaretenstraße 98, Instandsetzungsarbeiten im Hoftraft, Franz Rechbale, 5., Margaretenstraße 98, Bauführer Bm. Alimient u. Co. (1590).
6. Bezirk: Mariahilferstraße 41, Bauabänderung f. Ausstellungshalle, Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (1290).



**SWOBODA**-Dauerbrandöfen  
**„Automat-Tandal-Föhn“**  
 sind die besten  
 Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-580

# Brunsviga

Rechen-Maschinen  
 Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 8

R 23-2-41



6. Bezirk: Mollardgasse 85, Backofen, Rudolf Schuh-Bauer, 6., Mollardgasse 85, Bauführer Bm. Karl Fleischhader (1321).
- " " Marchettigasse 14, neue Abzugsleitung f. d. Gasgeräte, Allianz- u. Gisela-Verein, 1., Wipplingerstraße 33, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl (1421).
- " " Gumpendorferstraße 40, Umänderung der Kellerdecke, „Steinmühl“, Buch- u. Kunstdruckerei, 6., Gumpendorferstraße 40, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck (1470).
- " " Kopernikusgasse 4, Mauerabtragung i. d. Werkstätte, Friedrich Karl Mauz, 6., Kopernikusgasse 4, Bauführer Bm. Franz Mijterka (1495).
- " " Loquaiplatz 11, Stiege, Zion-Sektion, 6., Loquaiplatz Nr. 11, Bauführer G. A. Wajsb, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung (1498).
- " " Getreidemarkt 1, Wohnungsteilung, S. u. M. Wachstein, 13., Breitenseerstraße 56, Bauführer Bm. Ernst Wünsch (1511).
7. Bezirk: Mariaböserstraße 64, Umbau des 1. Stockes, Häuserverwaltung Ferd. A. Sattler, 5., Kleine Reugasse 9, Bauführer Bm. Ernst Dreier (1318).
- " " Kirchengasse 21, Zwischenbede im Magazin, Fritz Arnold, 2., Laborstraße 25, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer (1335).
8. Bezirk: Florianigasse 33, Wanddurchbruch, Franz Chmel, 8., Florianigasse, Bauführer Bm. Ing. V. Klement (1569).
9. Bezirk: Lazarettgasse 17, Verstärkung der Hofabschlußmauer, Anton Demmer, 1., Rathhausstraße 5, Bauführer Bauges. S. Kella u. Co. (1313).
- " " Alserplatz 3, Wände im 1. Stock, „Rhönix“ Allg. Ver- sich. Ges., 9., Alserplatz 3, Bauführer Bm. Ing. Max Rindl (1472).
- " " Seegasse 5, Kanalinstandsetzung, Bauführer Bm. Wilhelm Slovitsky (1550).
11. Bezirk: Kautenstrauchgasse 14, Kanalumbau, Alois Toscani, 3., Stammgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Heinrich Martinideh (129/37).
- " " Kaiser-Ebersdorferstraße 284, Stallbau, Karl u. Marie Weber, 11., Kaiser-Ebersdorferstraße 284, Bauführer Bm. Anton Boracek (128/37).
12. Bezirk: Migazziplatz 5, bauliche Umgestaltung, Heinrich u. Rudolf Tejar, 12., Migazziplatz 5, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (337).
- " " Wilhelmstraße 38, Türvermuerung, Friedrich Fischer, 12., Wilhelmstraße 19, Bauführer Bm. Josef Sperfer (436).
- " " Wurmbstraße 38, Holzhitte, Anna Trapp, 12., Wienerbergstraße 20/XII/IV/20, Bauführer Bm. Franz Usher, Inzersdorf (437).
- " " Livolligasse 9, bauliche Umgestaltung, Spiritusindustrie A. G., 1., Gonzagagasse 23, Bauführer Bm. Rudolf Raab (416).
14. Bezirk: Märzstraße 33, bauliche Abänderungen, Anton u. Magdalena Reithofer, 14., Märzstraße 33, Bauführer Bm. Franz Bartl (14/245/37).
15. Bezirk: Beingasse 16-20, bauliche Abänderungen, Karl Luber u. Sohn, 15., Beingasse 16-20, Bauführer Bm. Ernst Rieger (15/194/37).
16. Bezirk: Umbau und Auswechslung, Müdertgasse 6, Wattgasse Nr. 21/23, F. Krombholz & Kraupa, Bauführer Bm. F. Krombholz & Kraupa (R/38/37).
20. Bezirk: Traifengasse 2, Stall u. Wagenschuppen, Anton Rachzel, 20., Universumstraße 48, Bauführer Bm. Johann Pawelka (1381).
- " " Hannovergasse 10, Verkaufstischo, L. Strakosch u. F. Boner Nachf., Bauführer Bm. Franz Haas (1554).
- " " Jägerstraße 33, Garage, Karl Wodny, 20., Jägerstraße Nr. 35, Bauführer Bm. Schlosser u. Trost (1556).
- " " Jägerstraße 35, Bauabänderung im Lokal, Bauunternehmung Bm. Adolf Sterba (1559).
21. Bezirk: Gr. Bruckhausen, Siedlung, 113 Anfragen wegen Genehmigung von Senkgruben und Abortanlagen, M-Abt. 31 a, Bauführer Bm. Franz Josef Hopf (1360).
- " " An der oberen alten Donau 61, bauliche Umänderungen u. Verstellungen, Jakob u. Pauline Konecny, 21., An der oberen alten Donau 61, Bauführer Bm. Karl Herzan (B 39/37).
- " " E.-Z. 25, R.-P. 74/1, Gdb. Leopoldau, Umwandlung einer Werkstätte in einen Turnraum, Matthias u. Theresia Bertl, 21., Leopoldauerplatz 25, Bauführer Bm. Ernst Kober (B 43/37).
- " " Jeneveingasse 9, Verbindungsstiege, Josef Petrasch, Bauführer Bm. L. Molzer (B 63/37).
- " " An der Pragerstraße 20, E.-Z. 56, Parz. 435/1, Gdb. Gr.-Jedlersdorf II, Magazinumbau, Reindorfer, chem. Stuben, 21., Pragerstraße 20, Bauführer Bm. Dietz Weidenberg (B 74/37).

### Grundabteilungen.

12. Bezirk: Sehendorf, E.-Z. 872, Stadt Wien—J. Mühlberger (1523).
18. Bezirk: Pöhlensdorf, E.-Z. 51, Gdbt. 632/25, Gdt. Realitäten A.-G. (1578).
19. Bezirk: Unt.-Sievering, E.-Z. 1163, Gdbt. 718/14, Raimund Jörn (1473).
- " " E.-Z. 469, Grinzing, Dr. Salpeter durch: Dr. Ludwig Gallia, Wien, 1., Wiberstraße 4 (3-2/37-B).
- " " E.-Z. 541, Ober-Sievering, Louise Höller, 9., Liechtensteinstraße 83 (3-12/37-B).
- " " E.-Z. 33, Grinzing, Franziska Hackl und Berger, 19., Himmelstraße 19 (3-13/37-B).
- " " E.-Z. 873 u. 748, Grinzing, Dr. Egon u. Emmy Wellesch, durch Ing. Egon Wagner, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13 (3-23/37-B).
21. Bezirk: Ragnan, E.-Z. 1239, M. Schick, Paul Raab (1492).
- " " Aspern, E.-Z. 86, Gdbt. 149, Ther. Lutz (1508).
- " " Donauefeld, E.-Z. 918, Gdbt. 1346, Ing. Alfred Göhl u. Paul Göhl (1552).
- " " Gr.-Jedlersdorf I, E.-Z. 1244, Gdbt. 472/11, Florian Ott (1589).

WANDVERKACHELUNG,  
 PFLASTERUNG  
 ROHRKANALISIERUNG  
**GEBR. ANDREAE**  
 WIEN IV., RAINERGASSE 3

Tel. U 44-0-86

BAUGESELLSCHAFT  
**PAITL & MEISSNER**  
 STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER  
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45  
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie  
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

**ASPHALTUNTERNEHMUNG**  
 Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894  
 städtischer Kontrahent  
 Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**  
 Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
 Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Presskiesbedachungen

### Fluchtklinien.

12. Bezirk: E.-Z. 365, Gft. 28/2, Gdb. Unter-Meidling, B. Schreiber (414).  
 " " E.-Z. 2022, Gdbst. 464, Gdb. Unter-Meidling, Amalia Wallisch (415).  
 18. Bezirk: E.-Z. 1593, Währing, Dr. M. A. Sieghart-Winternitz (134/37).  
 " " Ludwiggasse 6, Wilhelm Zwecker (146/37).  
 " " E.-Z. 2357, 2079—2110, Währing, Pulkovitsky-Hüttner (175/37).  
 " " E.-Z. 92, N. a. B., Wagner, Döfler f. Tasler (202/37).  
 " " E.-Z. 240, 216, Salm., Jng. J. L. Strehler (203/37).  
 19. Bezirk: E.-Z. 1021, Unter-Sievering, Margit v. Hoffmann-Otienhof durch Jng. Heinz Kollig, 9., Liechtensteinstraße 25 (1—5/37—B).  
 " " E.-Z. 279, Ober-Döbling, Jng. Moritz Steinbach, 1., Dorotheergasse 6 (1—6/37—B).  
 " " E.-Z. 418, 517—532, 556, Unter-Siever., Dr. Fritz Strigl und Dr. Robert Krumpholz, 1., Spiegelgasse 2 (1—7/37—B).  
 " " E.-Z. 807, Heiligenstadt, Dr. Alfons Rothschiltsches Sekr., 4., Theresiaminggasse 16 (1—8/37—B).  
 " " E.-Z. 113, Grinzing, Maria Dengl, 19., Kobenzlgasse 22 (1—9/37—B).  
 " " E.-Z. 976, Grinzing, Benzl Hartl, 19., Sieveringerstraße 2 (1—10/37—B).  
 " " E.-Z. 6 u. 373, Unter-Döbling, Dr. Michael Zacherl durch Rud. Stephan, 19., Ruzwaldgasse 14 (1—11/37—B).  
 21. Bezirk: Heimannweg, Gdb. Schwarzladenu, Elisabeth Bahs, 20., Handelsstai 101 (E 16/37).  
 " " Parz. 58, Gdb. Leopoldau, Franz u. Marie Karger, 13., Uttendorfgasse 11 (E 18/37).  
 " " An der oberen alten Donau, Gft. 669/3, E.-Z. 211, Gdb. Donauefeld, Matthias Bancura, 21., Morellgasse 3 (E 19/37).  
 " " E.-Z. 1050, Gft. 1522/53 u. 1522/82, Gdb. Gr.-Z. 1, Karl Paschinger, 21., Semmelweisgasse 10 (E 20/37).  
 " " E.-Z. 717, Gft. 346/3, Gdb. Leopoldau, Karl u. Josefa Hausar, 21., Sazingerweg 2 (E 21/37).  
 " " E.-Z. 179, Gft. 565, Gdb. Schwarzladenu, Wilhelm Kliffner, 21., Angererstraße 10 (E 22/37).  
 " " Gft. 196/31 u. 199/35, E.-Z. 1455/1456, Baustelle 41, Walter Wolf, 2., Bretfeldorferstraße 36 (E 23/37).

## Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 31. Jänner bis 6. Februar 1937.

**Grünwaren:** Zufuhren: 15.615 q, um 5327 q mehr als in der Vorwoche. Erstmals kam dänisches Kraut auf den Markt; stärkere Krautzufuhren waren aus der Tschechoslowakei zu verzeichnen. Teurer wurde: Inland. Weißkraut, ital. Bummerl- und Häuptelsalat, ital. Spinat wurden: Kohlsprossen und ital. Kohlrabi. An Auslands Gemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichorie, Fleischellerie und Spargel. Dänemark: Kraut. Holland: Kraut und Schwarzwurzeln. Italien: Kohlrabi, Häuptel-, Bummerl-, Endivien- und Kochsalat, Artischocken, Fennochi, Erbsen, Karfiol. Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stk. 90—170, ital. Karfiol per Stk. 70 bis

105, Melanzani per Stk. 140—180, ital. Erbsen per kg 230—280, kanar. Tomaten per kg 180—200, Kohl per Stk. 14—30, per kg 40—50, Weißkraut per kg einheim. 25 bis 30, holländ. 30—36, dänisch 28—30, tschechoslow. 26—30, Rotkraut einheim. per kg 26—45, holländ. 30—40, Sprosskohl per kg 110—130, Wägersalat per kg 400—600, ital. Hammerlsalat per Stk. 20—35, ital. Häuptelsalat per Stk. 20—40, ital. Kochsalat per kg 70 bis 80, breitpfeiltrauter Endivienlsalat hies. p. Stk. 15—28, ital. 30 bis 40, Stengelspinat per kg hies. 60—90, ital. 70—90, Kohlrabi per Stk. hies. 6—20, ital. 26—40, hies. per kg 24—26, Schwarzwurzeln ausländ. per kg 130—180, Salatsellerie per Stk. Ia 18—38, IIa 6—18, per kg 40—70, Zwiebel per kg 18—21, Gärtner 20—21.

**Kartoffeln.** Zufuhren: 4637 q, um 926 q mehr als in der Vorwoche. Der Markt war in der Berichtswche etwas besser besetzt; auch die Nachfrage war etwas lebhafter. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Einheim. gelbe 10—14, Rosen 13—14, Juliperle 16—22, Kipfler 17—23, ital. Sandkartoffeln 70—80.

**Obst:** Zufuhren: 1548 q, um 161 q weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrensentung war insbesondere auf geringere Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Aus Steiermark kamen stärkere Anlieferungen. Die geringeren Ankünfte an Äpfeln aus Italien verursachten eine bessere Nachfrage nach einheim. Äpfeln und es verteuerten sich daher einige Sorten um 5—15 g. Sonst waren keine Preisänderungen zu verzeichnen; der Markt war vollkommen belanglos.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Apfel einheim. Bohn 60—80, Weinler 90—96, Strudler 70, Krummstiel 65—105, Mailänder 86—90, London Pepping 80—90, Maschanzer 75—90, Wirtschaftäpfel 60—90, diverse Tiroler Edelsorten Kistenware 130—230, rinfusa 110—150, Pastorenbirnen 70—80, tschech. Spezzimentiner 90—120, ital. verschied. Sorten 120—150, rumän. Nüsse 110—140, Bananen 150—220.

**Agrumen:** Zufuhren: 6740 q, um 527 q mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage war in der Berichtswche etwas besser. Mut-orangen verbilligten sich (in der unteren Preisgrenze).

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Mut-orangen 90—110, Luxus 110—150; spanische Nabel 90—100, gelbe 70—100, Luxus 120—140, ital. Mandarinen 80—120, Luxus 110 bis 130, Zitronen per Stk. 7—10.

**Pilze:** Zufuhren: 5,8 q, um 1,2 q weniger als in der Vorwoche. Champignons haben sich um 50 g verbilligt.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 350—500, offene (ältere) Ware 250—350.

**Butter:** Zufuhren: 207 q, um 29 q mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter paket. 440—480, offen 420—460, Tischbutter 400—420, Kochbutter 340—360.

**Eier:** Zufuhren: 546.000 Stück, um 35.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Der Markt war belanglos, die Preise ermäßigten sich um 1/2 bis 1 g.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per Stück: Freischeier 15—16, Mülhhaus 12—13, eingelegte 12—13.

**Kindermarkt:** Auf dem Hauptmarke verbilligten sich bei schleppendem Marktverkehr Ochsen um 3—5 g per kg. Gute Kühe notierten um 3—4 g per kg billiger. Ia Stiere ermäßigten sich um 2—3 g, IIa um 3—5 g, IIIa um 5 g per kg. Weindvieh wurde um 3—4 g per kg billiger gehandelt. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten: in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 86 bis 152, jugoslaw. 90—150, rumän. 96—140, ungar. 106—152, Stiere 88—113, Kühe 86—106, Weindvieh 55—85.

**Schweinemarkt:** Auf dem Hauptmarke verbilligten sich Fleischschweine bei ruhigem Geschäftsgang um 5—8 g per kg. Fettfleischwaren im allgemeinen von schlechter Qualität; es war daher Ia Ware

## HOLZTRÄNKUNG

**SCHRABETZ & Co. A. G.**

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76

Holzpflasterungen, Leitungsmaste, Schwellen

Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

sehr gesucht. Dementsprechend verteuerten sich ungar. Herrschaftsfett-schweine und la Bauernfett-schweine um 2-3 g per kg; die übrigen Sorten Fett-schweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt. Banater Fett-schweine notierten um 2 g per kg billiger. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa:

Fleischschweine lebend 140-166, Fett-schweine lebend 155-174.

**Jung- und Stechviehmarkt:** Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise. Weidner Kälber wurden in der Ia Qual. um 10 g, in der IIa um 10-15 und in der IIIa Qual. bis um 20 g per kg billiger. Weidner Fleischschweine verbilligten sich um 10 g per kg. Weidner Fett-schweine behaupteten die Vorwochenpreise fest. An Rindfleisch wurden als Beiladung 4801 kg zugeführt und in Vierteln zum Preise von 129-195 g per kg gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa:

Kälber lebend 120-160, ausgeweid. 140-200, Fleischschweine ausgeweid. 170-200, Fett-schweine ausgeweid. Ia 200-205, IIa 190 bis 195, Lämmer ausgeweid. Ia 150, Schafe ausgeweid. ohne Fell IIa 130, Rützen ausgeweid. Ia 160-200, Ziegen ausgeweid. IIa 60.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtbahnzufuhren betragen 69,7 t und waren somit um 12,7 t geringer als in der Vorwoche.

**Großhandel:** Der Marktverkehr war in der abgelaufenen Woche bis auf den Donnerstag sehr ruhig, die Nachfrage sehr zurückhaltend. Die Preise waren mit Ausnahme jener für Fettstoffe durchwegs rückgängig, wobei insbesondere die minderen Qualitäten bei Kälbern betroffen wurden. Bei Fleischschweinen haben sich die häufigsten Notierungen gegen die untere Grenze zu verschoben, ebenso bei Rindfleisch. Abgezogene Schweine waren nur schwer absetzbar, die Preise daher gedrückt. Fettstoffe zogen gegenüber der Vorwoche neuerlich an.

Billiger wurden: Kalbsluzen um 10-20 g (vord. 160 bis 170, hint. 215-240), abgezog. Karree um 10 g (200-230), Jungschweinefleisch, Karree um 10-20 g (200-220), Schlegel um 5 g (225-235), Kälber infand um 10-20 g (160-200), ungar. mindere bis 30 g (160-210), halbe Fett-schweine um 4-5 g (175-196), halbe abgezogene Schweine (aus hies. Schlachthäusern) um 5-10 g (170-200), Schafe um 5-10 g (140-200).

Teurer wurden: Jungschweinschultern um 10 g (210 bis 220), Bauchfleisch um 5 g (185-200), Speck um 5 g (Ia 200-215), Bauchfett um 5 g (210-230).

**Kleinhandel:** Auch auf dem Kleinmarkte hielt sich der Verkehr in sehr engen Grenzen. Selbst Samstag waren die Umsätze verhältnismäßig schwach. Entsprechend dem Sinken der Preise am Großmarkt haben sich auch hier die Schweinefleischpreise, insbesondere aber die Kalbsfleischpreise für mittl. u. mindere Qual. ermäßigt. Speck wurde um 10 g höher angeboten. Rindfleisch blieb durchwegs auf dem vorwöchigen Preisniveau.

Billiger wurden: Kalbsfleisch um 20 g (160-480), Schweinefleisch abgezog. bis auf Bauchfleisch bis 20 g (190-360), Jungschweinefleisch bis 20 g (200-230), Schafffleisch bis 20 g (vord. 180-240, hint. 240-280).

Teurer wurden: Ia Speck um 10 g (220-240), Kleinspeck (200-210).

**Wildpret- und Geflügelmarkt:** Die Anlieferungen waren schwach und die Preise daher im allgemeinen fest; bei Geflügel teilweise sogar höher als in der Vorwoche.

Teurer wurden: Backhühner per kg um 20 g, Brathühner um 10-20 g, Suppenhühner um 10-20 g, Poularden bis 20 g, Fettenten um 10-20 g, Fettgänse in den oberen Grenzen um 10 g.



GEMEINDE WIEN

**STÄDTISCHE  
LEICHEN  
BESTATTUNG**

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener  
Bezirken sowie in Atzgersdorf,  
Mauer, Liesing, Bräunlaas  
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Preise: Backhühner per kg 320-380, per Stk. 250-320, Brathühner per kg 310-400, per Stk. 340-520, Suppenhühner per kg 260-300, Poularden per kg 280-400, steir. 380-420, Fettenten per kg 270-320, Fettgänse per kg 240-300, Truthühner per kg 260-280, Girschschulter per kg 180-240, Schlegel 300-400, Filet 450-550, Rindfleisch, Schulter per kg 180-220, Rehriden und Schlegel 300-500, Hasen im Fell per Stk. 400-600, ohne Fell 400-550, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stk. 300-450, Hasenrücken oder Lauf per Stk. 150-250, Hasenjunge per Stk. 100-130.

**Zentralfischmarkt:** Zufuhren: Kobelau Deutschl. 2920 kg 100, Filet 8800 kg 170, Seelachs 1955 kg 90, Filet, 1700 kg 140, Angler 196 kg 220, Barben leb. ung. 400 kg 210, Zoogsch tot 70 kg 380 bis 420, Karpfen leb. jugosl. 6300 kg 190, ung. 7000 kg 190, IIa steir. 5000 kg 120-150, Zander tot Estland 1110 kg 400-500; alles per 1 kg im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

**Die Rathauswoche**

Wien, 13. Februar 1937.

**Kranzniederlegung in der Kanzlerkirche und auf dem Zentralfriedhof durch den Bürgermeister.**

Bürgermeister Richard Schmitz legte Freitag, den 12. d. M., in der Kanzlerkirche an den Grabstätten der Kanzler Dr. Seipel und Dr. Dollfuß Lorbeerkränze mit weiß-roten Schleifen und der Aufschrift: „In dankbarer Treue die Stadt Wien“ nieder. Hierauf besuchte der Bürgermeister die Gräber der im Februar 1934 gefallenen Exekutivorgane im Zentralfriedhof und schmückte das gemeinsame Grab mit einem Lorbeerkranz mit Schleifen in den Farben der Stadt Wien und der Inschrift: „In dankbarem Gedenken die Stadt Wien.“ Ebenso wurden an den in der Botivkirche angebrachten Gedenktafeln für die im Februar 1934 gefallenen Polizeibeamten und Heimatschützer Kränze niedergelegt.

**Ehrung der Hoffchauspielerin Lotte Medelsky.**

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 11. d. M. in seinem Empfangsjalon der Hoffchauspielerin Lotte Medelsky anlässlich ihres vierzigjährigen Burgtheaterjubiläums den Ehrenring der Stadt Wien und wür-

HUNDERT JAHRE 1832



1932 BANK- UND WECHSELHAUS

**SCHELHAMMER & SCHATTERA**

Filiale Hietzing:  
XIII., Hadikgasse 60 a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I., Stefansplatz 11

Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen

KOHLE

**FRITZ & MASCHKE**

KOHLE NACH ALLEN STATIONEN

WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

**Asphalt-Unternehmung**

**JOSEF LOSOS**

Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34

Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,  
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

digte hiebei in einer Ansprache die Verdienste der Künstlerin, die in vier Jahrzehnten durch ihre hohe Kunst ungezählten Wienern unvergeßliche Stunden bereitet und mit dazu beigetragen habe, daß der Ruhm der vornehmsten Bühne auf deutschem Boden weit hinaus in alle Welt gedrungen sei. Dem feierlichen Akte wohnten zahlreiche Festgäste bei.

#### Die Festausschmückung des Rathauses.

Die Festausschmückung im Rathaus anlässlich des Balles der Stadt Wien wurde insgesamt von 14.000 Personen beschäftigt; allein am letzten Tag (Sonntag, den 7. d.) wurden 8464 Besucher gezählt. Die Beschäftigungsgebühr (50 g) ergab somit einen Betrag von rund 7000 S, der, gleich dem Reinertragnis des Balles der Stadt Wien, den Armen zugeführt wird.

#### Der Herzog von Windsor beim Bürgermeister.

Donnerstag den 11. d. M. erschien der Herzog von Windsor in Begleitung seiner Schwester und ihres Gemahls im Rathaus, um Bürgermeister Schmitz einen Besuch abzustatten. Der Bürgermeister unterhielt sich mit den Gästen über aktuelle Fragen der städtischen Verwaltung und führte sie durch die Festräume des Rathauses. Die Fürslichkeiten besichtigten auch verschiedene städtische Einrichtungen, insbesondere Familienasyle sowie eine Mutterberatungsstelle. Hierbei wurden sie von der Bevölkerung in herzlichster Weise begrüßt.

#### Besuche im Rathaus.

Am 8. d. M. tagten die Vertreter aller Landeshauptmannschaften im Wiener Rathaus, um unter Vorsitz des Obersenatsrates Dr. Fenzl wegen Angleichung der einzelnen Jagdgesetze der Bundesländer zu beraten. Hierbei wurde nach Besprechung der Hauptpunkte ein Arbeitskomitee eingesetzt, mit dessen Geschäftsführung der Magistrat der Stadt Wien betraut wurde. Die Beratungsteilnehmer besichtigten auch als Gäste des Bürgermeisters die Festräume des Rathauses.

Im Steinernen Saal des Rathauses begrüßte am 11. d. M. Vizebürgermeister Lahr eine Gruppe von 50 Teilnehmern an der Weltmeistererschaft im Eiskunfslaufen für Herren 1937, die sich aus Vertretern von sechs verschiedenen Nationen zusammensetzten.

## Rundschau

#### Weichholz-Gas als Motortreibstoff.

Vor kurzem ließ sich Bürgermeister Richard Schmitz, in dessen Begleitung sich Magistratsdirektor Dr. Sießmantseder und Senatsrat Ing. Kocmanek befanden, im Arkadenhof des Rathauses einen schweren Lastkraftwagen des städtischen Kraftwagenbetriebes vorführen, der — der erste Wagen dieser Art in Österreich — sowohl Benzin wie Holzgas, das aus billigem Weichholz während der Fahrt erzeugt wird, zum Motorantrieb verwendet. Die Vorführung des Wagens durch Vaurat Diederich machte einen vorzüglichen Eindruck. Dieser bedeutsame Fortschritt in der Treibstoffversorgung verdient die höchste Anerkennung und die volle Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Die Verwendung von sogenannten Ersatztreib-

stoffen für Kraftfahrzeuge gewinnt mit zunehmender Anzahl derselben immer mehr an Bedeutung einerseits in Hinsicht auf die Volkswirtschaft, andererseits auf die Wehrfreiheit des Staates.

Abgesehen von dem großen Wert für die heimische Wirtschaft wird gerade im Falle kriegerischer Ereignisse, die ja wohl niemand herbeiwünschen wird, für die wir aber immerhin auch dann gerüstet sein müssen, wenn sie nicht unser Land selbst betreffen, wohl aber in seiner Nähe eintreten, die Versorgung unserer Transportmittel mit Treibstoff die größten Schwierigkeiten bereiten. Die Wirtschaft muß daher schon zeitgerecht Vorkehrungen treffen; in Österreich ist nun eine ganz ausgezeichnete Möglichkeit gegeben: die Ausnützung der großen heimischen Holzbestände! Die bisherigen immerhin bemerkenswerten Erfolge auf diesem Gebiete bezogen sich auf die Verwendung von bestimmtem Hartholz im Generator. Gerade dieses Hartholz ist aber im Inlande nicht in genügender Menge vorhanden, da 84 v. H. der österreichischen Wälder aus Weichholz bestehen. Nun ist auch diese Schwierigkeit dank der Initiative des Wiener Magistrats überwunden worden. Dem Wiener städtischen Kraftwagenbetrieb ist es gelungen, einen Fahrzeuggenerator zu konstruieren, der die restlose Verwendung von Weichholz zuläßt, ohne daß die bisher gefürchtete Verschmutzung der ganzen Anlage durch übermäßige Teerabscheidung und mangelhafte Kohlenackbildung im Generator eintritt. Die Erzeugung des neuen, sehr einfach konstruierten Generators, der gleichfalls durchwegs aus heimischen Werkstoffen hergestellt wird, dürfte bald von einem bedeutenden österreichischen Industrieunternehmen aufgenommen werden.

An dem erfolgreichen Probefahrzeug, einem Fünftonnen-Zweiseitenkipper, wurden weder am Führerhaus noch an der Ladebrücke Änderungen vorgenommen; es wurde lediglich der Generator am Hinterrande angebracht. Auch am Motor, einer 100pferdigen Benzinmaschine, wurde lediglich das Holzgasansaugerohr in das Benzinsaugerohr eingeführt. Der Motor erlaubt somit auch ohne weiteres, mit Benzin zu fahren, und die Einrichtung ist so getroffen, daß für jeden der beiden Brennstoffe ein eigenes Beschleunigerpedal vorhanden ist. Durch diese Einrichtung ist es möglich, in dringenden Fällen auch noch die Anheizzeit des Generators, die etwa vier Minuten beträgt, zu ersparen.

Ein solches Fahrzeug ist auch für Seereszwecke hervorragend geeignet und würde den neuen Typ jener Wagen darstellen, die in den Vorkriegsjahren als Subventionslastwagen bekannt waren und sich später im Kriege bestens bewährten. Daß die Schaffung solcher Fahrzeuge für Österreich von äußerst großem Wert ist, bedarf wohl keines weiteren Hinweises. Darum ist die Stadt Wien als größte Fahrzeughalterin unter der verständnisvollen Führung ihres Bürgermeisters beispielgebend vorangegangen. Hoffentlich findet dieses gute Beispiel rege Nachahmung auch in den Kreisen der Privatwirtschaft und wirksame Förderung durch alle maßgebenden Stellen.

#### Reiseerleichterungen für die Besucher der Wiener Frühjahrsmesse 1937.

Für die Besucher der in der Zeit vom 7. bis 14. März stattfindenden Frühjahrsmesse wurden folgende Reise- und Fahrpreisbegünstigungen erwirkt:

**Papiererleichterungen:** Sichtvermerkfreie Durchreise durch Deutschland und die Tschechoslowakei, Sichtvermerkgebührenermäßigte Durchreise durch Ungarn.

**Fahrpreisbegünstigungen:** a) auf in- und ausländischen Bahnen: auf den Österreichischen Bundes-

### Actien-Gesellschaft d. Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel. A 16-2-91, A 16-4-96  
 Ständ. Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung  
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.  
 Anfragen zu richten an: EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22

### Rodauner Cementfabrik, A.-G.

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

Wien, III., Am Heumarkt 10

Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

bahnen und auf einer Reihe österreichischer Landes- und Lokalbahnen sowie auf den belgischen, bulgarischen, deutschen, englischen, französischen, griechischen, italienischen, jugoslawischen, lettischen, litauischen, niederländischen, polnischen, rumänischen, schweizerischen, tschechoslowakischen, türkischen und ungarischen Bahnen je 25 bis 33 1/2% für die Hin- und Rückfahrt;

b) Ermäßigungen für den Luftverkehr: auf allen Linien der Österreichischen Luftverkehrs A. G., ferner der A. B. Aerotransport, Stockholm; Aero O/Y, Helsinki; Aeropot, Société de Navigation, Aérienne Yougoslave, Belgrad; Air France, Paris; Ala Vittoria S. A., Rom; Avio Linee Italiane, S. A., Mailand; Československé Statni Aerolinie, Prag; Cechoslovakische Luftverkehrs-Gesellschaft, Prag; Det Danske Luftfart Selskab A/S, Kopenhagen; Deutsche Luft Hansa A. G., Berlin; Imperial Airways Limited, London; Koninklijke Luchtvaart Maatschappij voor Nederland en Kolonien N. V., Den Haag; Malert, Magyar Légiforgalmi R. T., Budapest; Société Anonyme Belge d'Exploitation de la Navigation Aérienne, Brüssel; Société Hellénique des Communications Aériennes, Athen, und „Swissair“, Schweizerische Luftverkehrs A. G., Zürich;

## Gedenket der Winterhilfe

c) für den Schiffsverkehr: auf den Schiffen der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und der Kgl. Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft; auf den Schiffen der „Italia“ Vereinigte Flotten Lloyd Sabauda-Navigazione Generale und Lloyd Triestino, der Compagnia Adriatica di Navigazione, der Dubrovacka Parobrodarska Plovidba A. D. und des Serviciul Maritim Roman 25 bis 50% für die Hin- und Rückfahrt.

Messeausweise, nähere Auskünfte sowie Werbeschriften über die Wiener Messe sind bei der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, Wien, 7, Messeplatz 1, sowie bei deren Vertretungsstellen in allen größeren Städten erhältlich.

## Österreichs Fremdenverkehr auf der Pariser Weltausstellung.

Der österreichische Pavillon auf der Pariser Weltausstellung 1937 wird auch einen eigenen Fremdenverkehrsraum umschließen, in dem die Exponate der Österreichischen Verkehrsverbund-Verkehrsverbund des Bundesministeriums für Handel und Verkehr ausgestellt sein werden. Besonders sehenswert wird das Großrelief Österreichs sein, das im Maßstab 1:100.000 die Schönheiten des Landes naturgetreu wiedergeben wird. Durch sinnreiche mechanisch-optische Vorrichtungen werden die wichtigsten Wintersportplätze, Sommerfrischen, Heilbäder, Höhenkurorte und Kunststätten des Landes gezeigt werden. Auf den Bahnlagen, Seilbahntrassen und Flugzeugstrecken werden Miniaturmodelle den Verkehr andeuten. Den modernen österreichischen Alpenstraßen wie auch den Donauverkehr wird eine etwa 6 Meter lange und 2,50 Meter hohe Karte im gleichen Maßstabe veranschaulicht. Auch hier werden Modelle die Anlage des Straßenverkehrs sinnfällig vor Augen führen.

Den Heilbädern und Kurorten Österreichs wird auch

ein eigenes Ausstellungsobjekt gewidmet sein. Die Heilbäder werden erstens nach Indicationen in Gruppen zusammengefaßt sein und auf einer anderen Karte werden optische Signale die chemischen und physikalischen Eigenschaften kenntlich machen. Auf einer Laufbildanlage werden gleichzeitig die Ansichten der Orte erscheinen. Eine besondere Berücksichtigung der Badeseeen und Höhenstationen ist hier ebenfalls vorgesehen. Die schönen Volkstrachten Österreichs werden den Fremdenverkehrsraum, in künstlerischer Intarsienarbeit ausgeführt, schmücken und ihm eine völlig neuartige und aparte Note verleihen. Im Raum, der dem Sport und der Mode gewidmet ist, und im Wiener Kaffeehaus werden künstlerische Photomontagen aus Österreich ausgestellt sein. Der österreichische Pavillon wird auch mit einem Kino ausgestattet sein, in dem u. a. österreichische Landschafts- und Kulturfilme gezeigt werden sollen.

Die Entwürfe für die Ausgestaltung des Fremdenverkehrsraumes des österreichischen Pavillons auf der Pariser Weltausstellung 1937 wurden vom Ausstellungsreferat der Österreichischen Verkehrsverbund ausgearbeitet; die Durchführung wird in den Händen erster österreichischer Künstler und Ateliers liegen.

## Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 23 Filme, darunter 9 Großfilme, zur Begutachtung vorgeführt. Auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates erhielten alle Filme die Vorführungsbevilligung. Zur Vorführung für Jugendliche unter 16 Jahren wurden 13 Filme zugelassen, darunter die Großfilme „Rundfunk im Film“ (Tschechoslowakei-Stummfilm) und „Sein größter Erfolg“.

## Spenden für die Wiener Winterhilfe.

Der Wiener Winterhilfe 1936/37 sind weitere folgende größere Geldspenden zugegangen: I. Österreichische Sparkasse, Wien, 1., 20.000 S., Dorotheum, Wien, 1., 15.000 S., Industriellenverband Wien, 4., 10.000 S., Arbeiterversicherungsanstalt, 9000 S., Guido & Walter Gröger, Baumeister, Wien, 1., Österreichische Siemens-Schuckert-Werke, Wien, 20., Kumerol-Werke, Wien, 1., je 2000 S., Thonet Mundus, G. m. b. H., Wien, 1., 1500 S., Österreichische Kreditanstalt-Wiener Bankverein, Angestellte, 1476 S., Österreichische Industriekredit A. G., Wien, 1., Angestellte, 1382 S., Österreichische Linoleum-Kunststoff-Fabrik, Wien, 1., 1300 S., Vaterländische Front, Hauptdienststelle der Buchkaufmannschaft, Wien, 4., 1200 S., G. S. C. Großverkaufsgesellschaft, Wien, 2., Angestellte, 1127 S., Fröhlich Johann, Wien, 15., Angestellte, 1025,68 S., Garlander Baumwollspinnerei & Zwirnfabrik A. G., Wien, 1., Hauser & Sobotta A. G., Stadlau-Wien, 21., Angestellte, Allgemeine Baugesellschaft Porr, Wien, 4., Kremenehly Johann A. G., elektrische Glühlampenfabrik, Wien, 20., Arbeiter-Krankenkasse der Buchkaufmannschaft, Wien, 3., Ganz-, Jute & Textil-A. G., Wien, 1., Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft, Wien, 10., Grimm Rudolf, Baumeister, Wien, 3., Nova, Öl- & Brennstoff-A. G., Wien, 1., I. österreichische Maschinenglas-Industrie A. G., Wien, 1., je 1000 S., „Teerag“ A. G. für Teerfabrikate, Wien, 3., 900 S., Graf, G. m. b. H., Wien, 21., 800 S., Siemens-Schuckert-Werke, Wien, 2., Angestellte, 800 S., A. G. Union, Wien, 6., 600 S., Akkumulatoren-Fabrik A. G., Wien, 1., Angestellte, 510 S., Elin A. G. für elektrische Industrie, Wien, 1., 500 S., Pribel Egon, Baumeister, Wien, 4., Switaler Franz Witwe, Baumeister, Wien, 8., Österreichisches Credit-Institut für öffentliche Arbeiten und Unternehmungen, Wien, 1., Klinger Heinrich, Wien, 1., Wiener Siedlungsgesellschaft m. b. H., Wien, 9., und Vogt Franz, Wien, 19., je 500 S.

SIEMENS  
GAS  
WARMWASSER  
GERÄTE

SEIT 50 JAHREN  
FÜHREND  
WIEN

IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71  
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

**TROCKENKOHLE**  
**DER BEWÄHRTE**  
**INLÄNDISCHE**  
**BRENNSTOFF**

Erzeugung:

Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft

Vertrieb:

**Montan-Union A. G.**

**Wien, I., Schwarzenbergplatz 18**  
**Fernsprecher U 47-5-10**

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.

Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

**Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.**

**Die Ofentüren sind früher zu schließen.**

**Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden**

**Bauberatungsstelle**

der Zentralvereinigung  
der  
Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahnengasse